



Hauskalender haben hierzulande eine sehr lange Tradition.

(Foto: ZVS-Archiv)

INHALTSVERZEICHNIS

GESCHICHTE

Ein Brief aus japanischer Gefangenschaft **S. 251**
(Johann Wiesemes)

Anmerkungen zu den frühesten urkundlichen Erwähnungen der Our **S. 258**
(Hans-Josef und Gisela Schad)

Ein Geschichtsverein zur Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft **S. 260**
(Kurt Andres und Klaus-Dieter Klausner)

GENEALOGIE **S. 254**

Familienforschung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
(Franz Kelkel)

KRIEGSGESCHICHTE **S. 256**

Patenschaft über das Grab eines gefallenen US-Soldaten
(Marcel Vaessen und Werner Brüls)

RUBRIKEN **S. 263-265**

- Vereinsleben
- Für Sie gelesen...
- Briefe - Antworten - Stellungnahmen

AUS DER FOTOKISTE **S. 266**

- Frauengruppe
- Prozession in Halenfeld

INHALTSVERZEICHNIS 2010 **S. 267**

HEIMATLICHES **S. 268**

„Der Gärtner im Garten Gottes“
(Peter Hermes)

MUNDART **S. 268**

E strenge Wonter
(Michel Dhur, Steffeshausen)

Titelbild:

St. Barbara (Namenstag: 4. Dezember) - Detailansicht der polychromen Holzskulptur aus dem 17. Jahrhundert, Eigentum der Pfarrkirche Bütgenbach, derzeit als Leihgabe im ZVS-Heimatmuseum. (Foto: K.D. Klausner)

ZS Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

herausgegeben mit Unterstützung der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Verlag: GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN „ZWISCHEN VENN UND SCHNEIFEL“
MWSt. Nr. 409696425
P.S.K. Brüssel 000-0181793-15
fürs Ausland:
IBAN: BE40 0003 2501 4563
BIC: BPOTBEB1

Spendenkonto: 000-3250145-63
Jede Spende ab 30 € ist steuerlich absetzbar.

Verantwortl. Herausgeber: Klaus Dieter KLAUSER, Thommen

Lektor: Jochen LENTZ, Schoppen

Druckkoordination: Walter HILGERS, Crombach

Korrektur: ZVS-Redaktion

Versand: Josef KIRCHENS, Andler
Tel.: 080/54 82 75
jokirch@skynet.be

Redaktion: ZVS-MUSEUM,
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080/22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)
E-Post: info@zvs.be
Internet: www.zvs.be

Druck: PRO D&P, St.Vith.

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Jahresbeitrag 18 € (Belgien) und 25 € (Ausland), (Porto inbegriffen). Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Der Hauskalender

Schulkinder standen mit dem neuen Kalender vor der Tür. Zwölf ansprechende Monatsblätter mit vergilbten Aufnahmen: Fotos dörflicher Emsigkeit und längst sanierter Dorfwinkel - alles Bilder aus einem fernen Jahrhundert; darauf Menschen in schlechtsitzenden Kleidern. Sie schauen mit starren Blicken in die Gegenwart.

Auf diesem Hauskalender lebt nur Vergangenheit. Da gibt es wenig Platz für die Zukunft. Nur die Aufzählung der Wochentage in zwölf Monaten verrät die eigentliche Zweckbestimmung: Ein Zeitbudget von 365 Tagen, das uns normalerweise im kommenden Jahr zur Verfügung steht. Doch geht es bei diesem Kalender eigentlich um eine Buchführung mit der Zeit?

Hauskalender haben übrigens hierzulande eine sehr lange Tradition. Vom „Hinkenden Boten“ bis zum „Michaelskalender“, vom immer neu aufgelegten „Hundertjährigen“ und von der „Jahresfibel“ mit ihren anspruchslosen „Kalendergeschichten“ bis zum gefälligen „Eifel-Jahrbuch“. Doch auch hier bleiben Terminnotierungen nur Nebensache.

Hubert Jenniges